

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0652/2012
Amt/Aktenzeichen Dezernat VI/69-95-003	Datum 16.04.2012	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Entscheidung	24.04.2012	Ö

<b>Betreff:</b> Energieeinsparprogramm 2012
Mainz,  Marianne Grosse Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der Ausführung der im Energieeinsparprogramm 2012 aufgelisteten Maßnahmen zu.

## **Problembeschreibung / Begründung:**

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

### **Zu 1.**

Im Wirtschaftsplan 2012 der GWM stehen 150.000,- € für energiesparende Maßnahmen im Rahmen des Energieeinsparprogramms zur Verfügung.

### **Zu 2.**

Mit dieser Beschlussvorlage werden die Gremien über die Verwendung der Mittel informiert und die GWM erhält die Freigabe der Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen. Die Verwendung des Budgets erfolgt wie in der Tabelle „Geplante Maßnahmen im Rahmen des Energieeinsparprogramms 2012“ aufgelistet.

Durch den Einsatz der Mittel kann die Landeshauptstadt Mainz, vertreten durch die GWM, im Betrieb der Anlagen langfristig insb. Energiekosten einsparen und CO<sub>2</sub>-Emissionen vermindern.

Das Projekt KESch und KliK wurde 2011 mit neuen Konditionen fortgeführt und erfreut sich regem Zuspruch.

### **Zu 3.**

Wenn diese Maßnahmen nicht umgesetzt werden, wird insb. der Verbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen gleich bleibend hoch sein und mit zunehmendem Alter der Anlagen kontinuierlich ansteigen.

Den vereinbarten Klimaschutzziele und dem „Energiekonzept 2005-2015“ wird mit steigendem Energieverbrauch und ohne Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen nicht Rechnung getragen.

Mit hohem oder gar ansteigendem Verbrauch würden auch die Energiekosten ansteigen, zumal mit Preisanstiegen von mind. sechs Prozent gerechnet werden muss.

### **Zu 4.**

Entfällt

## **Finanzielle Auswirkungen:**

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

nein

